

WAS IST HPV?

HPV ist die **am häufigsten sexuell übertragene Infektion**. Kondome bieten **keinen hundertprozentigen Schutz, der Gebrauch ist aber in jedem Fall zu empfehlen**. **Vier von fünf Personen** (Männer, Frauen und Kinder) infizieren sich im Laufe ihres Lebens mit HPV – meist unbemerkt. In den meisten Fällen heilt eine Infektion mit HPV wieder ab und bildet sich innerhalb weniger Jahre zurück. Bei **10 % aller Infizierten** kommt es allerdings zu einer **andauernden Infektion, die langfristig zu Zellveränderungen und Krebserkrankungen, vor allem im Bereich der Geschlechtsorgane und des Anus führen kann**.

Es gibt **mehr als 150 Arten** von HPV. Sie können sowohl bei Männern als auch Frauen die inneren und äußeren Genitalien, den Analbereich, Teile des Kopfes und des Halses (z.B. Mund und Rachen) befallen. Man unterscheidet zwischen **Niedrig-Risiko-HPV-Typen** und **Hoch-Risiko-HPV-Typen**.

Niedrig-Risiko-Typen führen in der Regel nicht zu Krebserkrankungen, können aber unter Umständen andere Krankheitsbilder, wie z.B. Genitalwarzen, verursachen.

Hoch-Risiko Typen können **Krebs (vorstufen)** an Gebärmutterhals, Scheide, Schamlippen, Penis, Anus und im Kopf-Hals-Bereich verursachen.



Bei den abgebildeten Personen handelt es sich um Fotomodelle und nicht um betroffene Personen (fotolia.com).

Fotos: fotolia

FAQS KURZ:

- **Sollten sich nur Menschen mit häufig wechselnden Sexualpartnern gegen HPV impfen lassen?**

Jede sexuell aktive Person kann sich mit HPV infizieren. Auch wenn Sie nur einen Partner haben, haben Sie ein Risiko, da Ihr Partner schon vor Ihrer Beziehung anderen Partner gehabt haben könnte und sich eventuell mit HPV infiziert hat. Da eine HPV-Infektion oft unbemerkt, also ohne äußere Symptome, über viele Jahre verläuft, können Sie andere infizieren, ohne es zu wissen. Das gleiche gilt natürlich auch für Ihre Partner.

- **Genügt bei Frauen der PAP-Test, um sich vor Gebärmutterhalskrebs zu schützen?**

Der PAP-Test stellt keinen Schutz dar, sondern ermöglicht die Früherkennung von Zellveränderungen auf der Gebärmutter Schleimhaut. Zellveränderungen an Vulva, Vagina oder Anus, die auch mit einer HPV-Infektion assoziiert sind, können mit diesem Test nicht nachgewiesen werden.

- **Ist die HPV-Impfung nur was für junge Leute?**

Jeder sexuell aktive Mensch kann sich jederzeit mit HPV anstecken – in jedem Alter. Im Österreichischen Impfplan ist die HPV-Impfung allen Personen über 9 Jahren empfohlen. Das kostenfreie österreichische Kinderimpfprogramm konzentriert sich auf Mädchen und Buben im Alter von 9-12 Jahren und bietet darüber hinaus die Impfung Mädchen und Buben bis 14 Jahren laut Impfplan, aber auch Älteren, zum reduzierten Selbstkostenpreis an. **Die Impfung wird laut Impfplan auch älteren Mädchen und Buben bzw. Frauen und Männern im sexuell aktiven Alter empfohlen, da sie das Risiko für weitere Infektionen und Erkrankungen durch HPV reduziert.**

- **Sollen sich Frauen, die schon eine HPV-Infektion hatten oder gerade eine haben, gegen HPV impfen lassen?**

Auch Frauen mit einer vergangenen HPV-Infektion profitieren von einer HPV-Impfung. Das Immunsystem reagiert bei einer HPV-Infektion mit der Bildung von Antikörpern gegen genau diesen HPV-Typ. Damit erwirbt man nicht notwendigerweise eine lebenslange Immunität gegen HPV. Eine HPV-Impfung hilft auch diese Frauen vor einer zukünftigen Infektion mit allen im Impfstoff enthaltenen HPV-Typen zu schützen.



JETZT!
Impfkation!
1. Teilimpfung bis
spätestens 31.5.2019

Humane Papillomviren (HPV)
können Krebs auslösen –
bei Frauen und Männern

Eine Initiative der Krebshilfe Burgenland und des Landes Burgenland



VORWORT



Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit dem HPV-Impfprojekt für ALLE ab 15 Jahren setzen wir einen weiteren wichtigen Schritt im Bereich der Gesundheitsvorsorge. Gemeinsam mit der Krebshilfe Burgenland hat das Land Burgenland diese Aktion ins Leben gerufen. Ziel dieser Initiative: Mit der HPV-Impfung soll Schutz vor Krebs und vor zahlreichen Krebserkrankungen geboten werden und das bereits präventiv in jungen Jahren.

Durch die finanzielle Unterstützung seitens des Landes und der Krebshilfe Burgenland ist gewährleistet, dass möglichst jede Burgenländerin und jeder Burgenländer ab 15 in den Genuss dieser Impfung kommen kann.

Beste Gesundheitsversorgung für alle, unabhängig vom Einkommen – das ist unser zentrales Anliegen und oberstes Ziel im Gesundheitsbereich – und das verfolgen wir auch mit der HPV-Impfaktion.

Mag. Norbert Darabos
Landesrat



Sehr geehrte Damen und Herren,

In Zeiten zunehmender Impfskepsis ist es wichtig, mit fundiertem Wissen Menschen zu informieren. Impfungen haben viele Vorteile. Die Wirksamkeit von Impfungen ist sehr gut, allerdings bleiben uns oftmals nur die negativen Aspekte der Impfungen in Erinnerung. Schmerzen an der Einstichstelle, grippige Beschwerden – was sind diese Beschwerden im Vergleich zu der Diagnose „KREBS“? Krebs – ein böses Wort – Angst besetzt, mit der Endlichkeit des Lebens konfrontiert werden...

Eine Impfung gegen KREBS, das ist die HPV Impfung. Sie schützt uns nicht nur vor einem Krebs, sondern vor vielen hierdurch verursachten Krebserkrankungen: Gebärmutterhalskrebs, Analkrebs, Kehlkopfkrebs etc. – wie gerne hätte ich noch andere Impfungen zur Verfügung, die uns vor weiteren Krebserkrankungen schützen.

Die Krebshilfe unterstützt Menschen, die bereits an Krebs erkrankt sind. Lieber wäre es uns, wenn es Krebserkrankungen gar nicht gäbe!

Informieren Sie sich bei der/dem Ärztin/Arzt ihres Vertrauens über die Impfung. Schützen wir das, was uns am Wichtigsten ist – unsere Kinder.

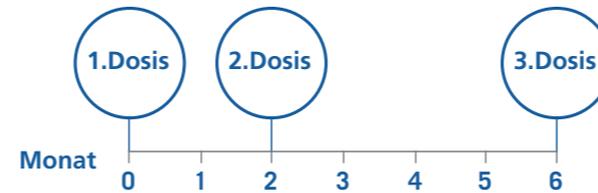
Ihre Dr. Michaela Klein

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
Vizepräsidentin der Krebshilfe Burgenland

WIE FUNKTIONIERT DIE HPV-IMPfung?

- Der HPV-Impfstoff schützt vor 9 der häufigsten HPV-Typen.
- Eine vollständige Immunisierung besteht bei Jugendlichen und Erwachsenen ab 15 Jahren aus 3 Teilimpfungen.
- Bei 9-14 jährigen sind nur 2 Teilimpfungen notwendig.
- Nach aktuellem Wissenstand ist nach vollständiger Grundimmunisierung keine Auffrischungsimpfung notwendig.

EMPFOHLENES IMPFSHEMA AB 15 JAHREN - KEIN AUFRISCHUNGsimpfung NOTWENDIG



- Die 2. Dosis sollte nicht früher als 1 Monat nach der ersten Dosis verabreicht werden.
- Die 3. Dosis sollte nicht früher als 3 Monate nach der 2. Dosis verabreicht werden.
- Alle 3 Dosen sollten innerhalb von 1 Jahr verabreicht werden.

Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Sehr häufig (≥10%)

- Nebenwirkungen an der Einstichstelle (Schmerz, Schwellung und Rötung)
- Kopfschmerz

Häufig (1-10%)

- Nebenwirkungen an der Einstichstelle (Bluterguss und Juckreiz)
- Fieber
- Müdigkeit
- Schwindel
- Übelkeit

Wie bei jedem Medikament können allergische Reaktionen in Einzelfällen auftreten. Mögliche Symptome sind Atembeschwerden, pfeifendes Atemgeräusch, Nesselsucht und/oder Ausschlag. Vereinzelt wurde in zeitlichem Zusammenhang auch von geschwollenen Lymphknoten, Muskelschwäche, Missempfindungen, Kribbeln in Armen, Beinen und Oberkörper oder Verwirrtheit (Guillain-Barre-Syndrom, akute disseminierte Enzephalomyelitis), Schwindel, Erbrechen, Gelenkschmerz, Muskelschmerz, ungewohnter Müdigkeit oder Schwäche, Schüttelfrost, allgemeinem Unwohlsein, schnellerem Auftreten von Blutungen oder Blutergüssen als normalerweise und Infektion der Haut an der Injektionsstelle berichtet.

Bitte wenden Sie sich bei Nebenwirkungen an Ihren Arzt oder Apotheker.

WIE KANN ICH AN DER IMPFAKTION TEILNEHMEN?

- **Sie holen sich ein Rezept** für den HPV-Impfstoff mit dem Vermerk „HPV-Impfaktion Krebshilfe Burgenland ab 15“ bei Ihrem Hausarzt, Pädiater oder Gynäkologen.
- Mit dem Rezept erwerben Sie den HPV-Impfstoff in der Apotheke zum Aktionspreis von **€ 143** pro Packung.
- **Sie lassen sich bei Ihrem Arzt impfen.** Im Aktionszeitraum ist das beim Arzt zu bezahlende Impfhonorar auf € 10 pro Teilimpfung reduziert*.
- **Voraussetzung** für die Teilnahme an der Aktion ist Ihr **Hauptwohnsitz im Burgenland und ein Alter von mindestens 15 Jahren.**
- Die Aktion beginnt mit **01.02.2019 und endet mit 31.03.2020.**



ZUSÄTZLICHE VERGÜNSTIGUNG FÜR SCHÜLER, LEHRLINGE UND STUDENTEN.



Die Krebshilfe Burgenland unterstützt diese Aktion mit einer zusätzlichen finanziellen Hilfe für Schüler, Lehrlinge und Studenten mit Hauptwohnsitz im Burgenland.

An die ersten 333 Schüler, Lehrlinge oder Studenten refundiert die Krebshilfe Burgenland bei Nachweis der absolvierten drei Teilimpfungen (Impfpass und Rechnung) einmalig € 129.

Weitere Informationen auf www.krebshilfe-bgld.at



*Die Unterstützung der HPV-Impaktion von Seiten der Ärzte durch Reduktion des Impfhonorars erfolgt auf freiwilliger Basis.